EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM MAXUS T60



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2025 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 158 kW - 215 PS (HSN: 2184 / TSN: AAW)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-13
3	Einbau	13-25
4	Nach dem Einbau	26
5	Teileübersicht	27
	Merkblatt für den Kunden	29

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2025 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Automatikgetriebe**
- **mit Allradantrieb**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l D	158 / 215	8A

8A = 8-Gang-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 5 E CS	25 2993 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 02 04
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Stufenbohrer
- Abklemmzangen
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen

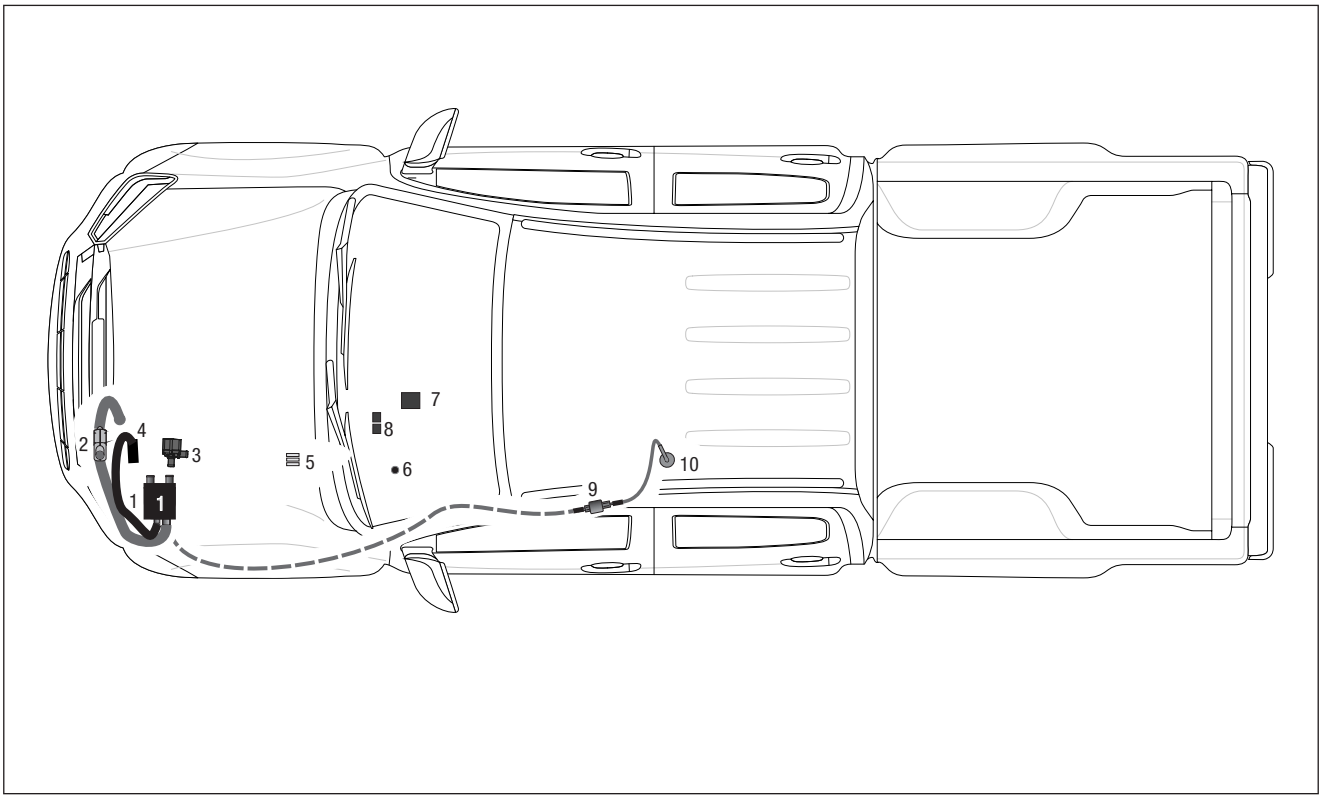
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Abgasschalldämpfer
3 Wasserpumpe
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
7 Stationärteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 IPCU und Trennrelais
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Kraftstofftank ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- Rad vorne links demontieren
- obere und untere Motorverkleidung ausbauen
- Verkleidung unterm Handschuhfach ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.
Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

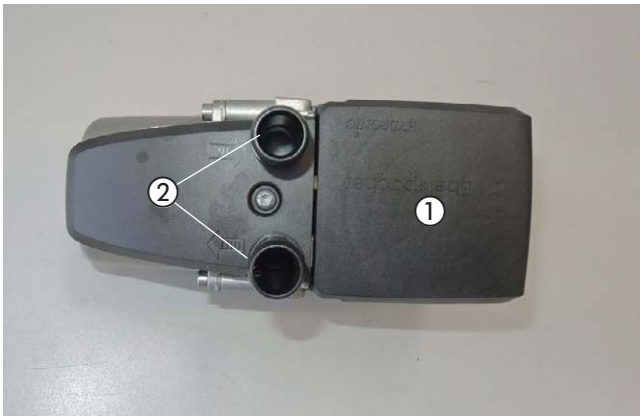


Abb. 1
① Heizgerät
② Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

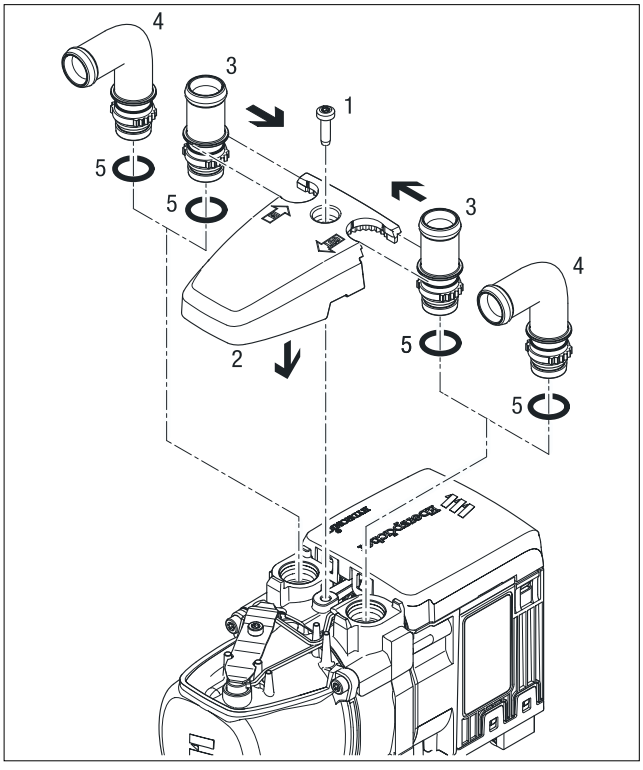


Abb. 2
1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 3)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der linken B-Säule anbringen.

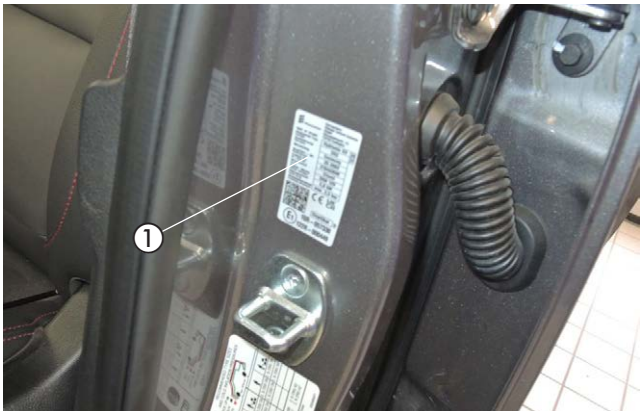


Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

HEIZGERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 4)

Die zwei Halter 90°-Winkel (9502) mit jeweils einer Schraube M6 x 12 und jeweils einer Mutter M6 am Heizgerätehalter entsprechend der Abbildung montieren und ausrichten.

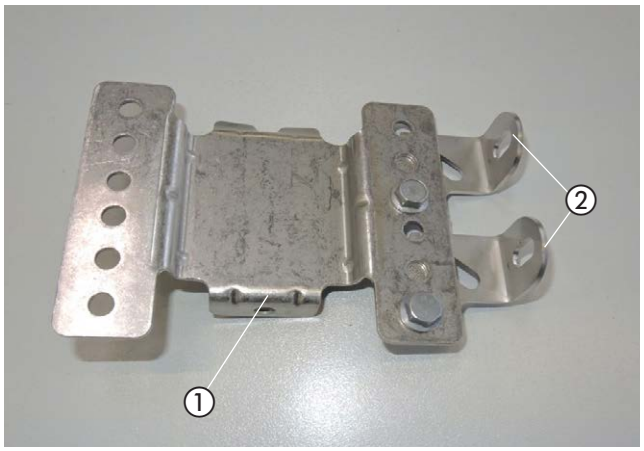


Abb. 4
① Heizgerätehalter
② 2 x Halter 90°-Winkel (9502)

STÜTZSTREBE HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den Halter 22.9000.52.0059 entsprechend der Abbildung um 90° abkanten und mit dem kurzen Schenkel am Heizgerät ansetzen mit einer selbstfurchende Schraube M6 x 16 der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.



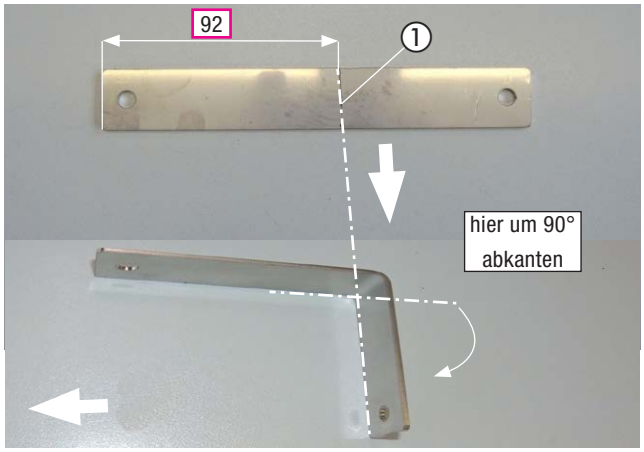


Abb. 5
① Halter 22.9000.52.0059 um 90° abkanten
② vorbereiteten Halter 22.9000.52.0059 am Heizgerät montieren

2 VORMONTAGE

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Am Abgasschalldämpfer den Halter Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12, einer Karrosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung montieren und ausrichten.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 150 mm zuschneiden. Das andere Ende von L = 750 mm dient als Abgasrohr.

Das Abgasrohr (Länge L = 750 mm) sowie alle weiteren Zusatzteile der Abbildung entsprechend bereitlegen.

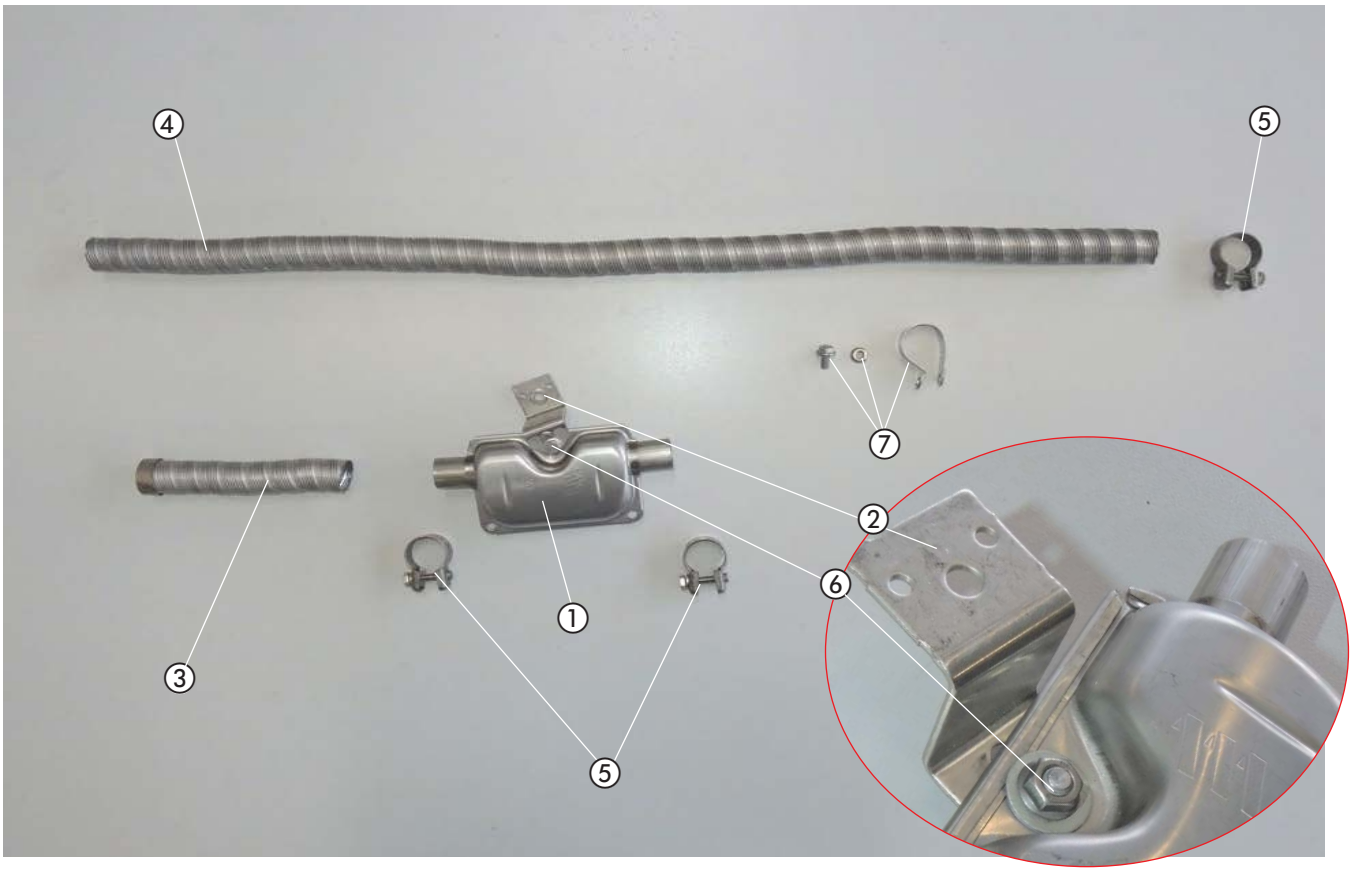


Abb. 6

① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel für Abgasschalldämpfer montieren
③ Abgasendrohr auf Länge L = 150 mm zuschneiden
④ Abgasrohr (Länge L = 750 mm)
⑤ 3x Spannschelle
⑥ 1x Schraube M6 x 12 , 1x Karosseriescheibe B6, 1x Mutter M6
⑦ Schelle Ø 28 mm, 1x Schraube M6 x 12 , 1x Mutter M6

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7 und 8)

Die Wasserschläuche vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „mit Motorabkopplung“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

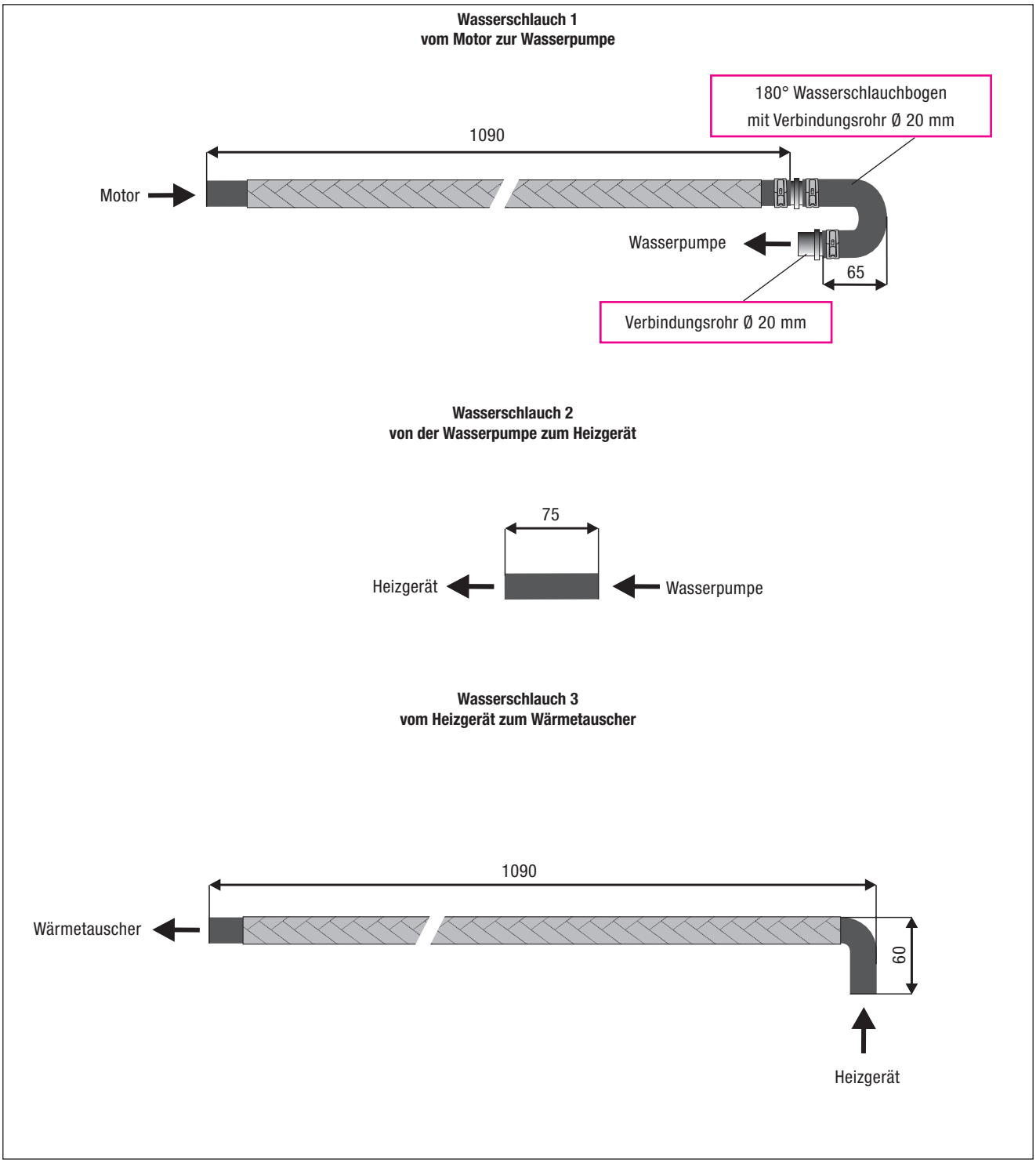


Abb. 7

2 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3.

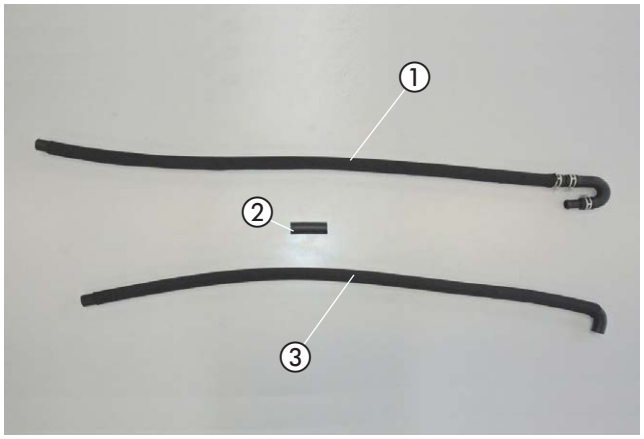


Abb. 8
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.
Am Halter der Wasserpumpe den Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

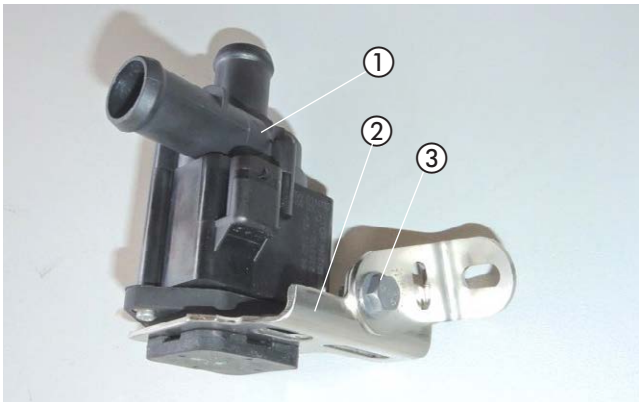


Abb. 9
① Wasserpumpe
② Halter der Wasserpumpe montieren
③ Halter 9501

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel der Abbildung entsprechendmit einer Schraube M6 x 25 mm, einer Karosseriescheibe B6 undeiner Mutter M6 am Gummihalter befestigen.

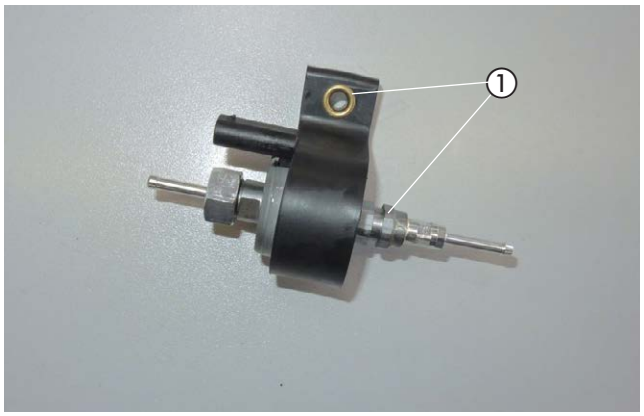
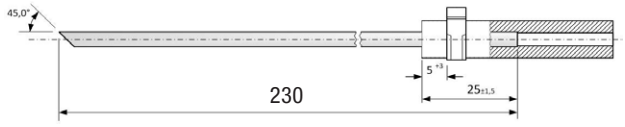


Abb. 10
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

2 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Länge Brennstoffrohr: L = 230 mm



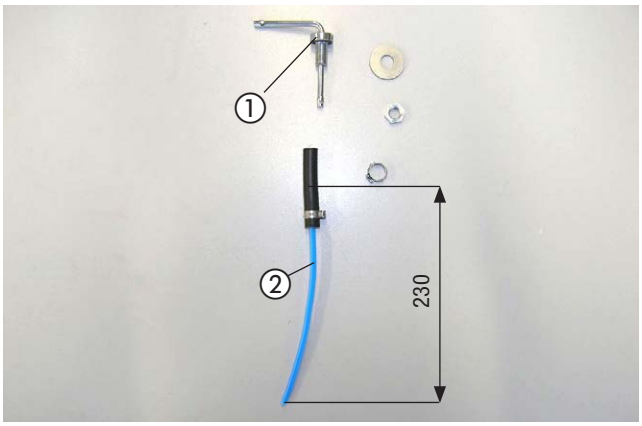


Abb. 11
① Tankentnehmer bereitlegen
② Brennstoffrohr (Tank)

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Vom kompletten Brennstoffrohr eine Länge von L = 1,1 m für die Saugleitung und für die Druckleitung eine Länge L = 3,5 m abschneiden.

Die beiden Brennstoffschläuche Ø 3,5/3 mm auf die Enden des Brennstoffrohres (Saugleitung) aufschieben und mit zwei Schellen Ø 9 mm sichern.

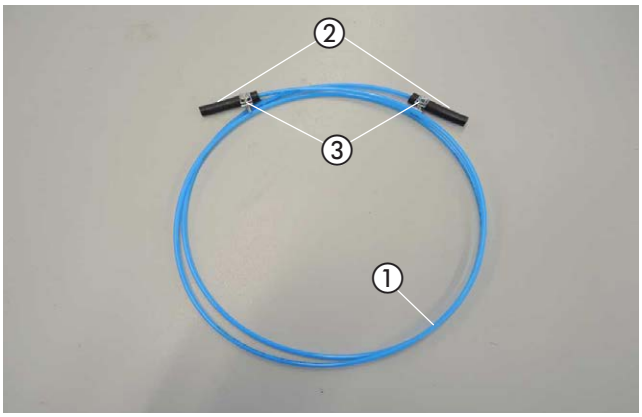


Abb. 12
① Brennstoffrohr (Saugleitung L = 1,1 m)
② 2 x Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm
③ 2 x Schelle Ø 9 mm

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Das Dosiepumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung) Länge = 3,5 m mit Isolierband montieren.

Den Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm auf das Ende des Brennstoffrohres (Druckleitung) aufschieben und mit einer Schelle Ø 9 mm sichern.

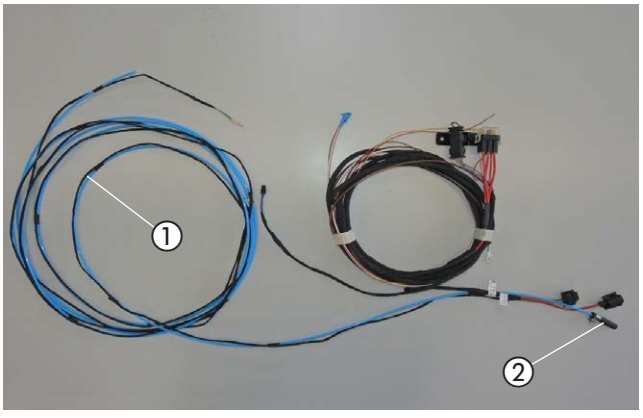


Abb. 13
① Brennstoffrohr (Druckleitung L = 3,5 m) mit Dosierpumpenkabel
② Brennstoffschlauch Ø 3,5/3 mm

2 VORMONTAGE

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 14)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die Steckeraufnahme in das vorhandene Langloch im Halter für den Sicherungssockel einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

Die Sicherung 25 A in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.

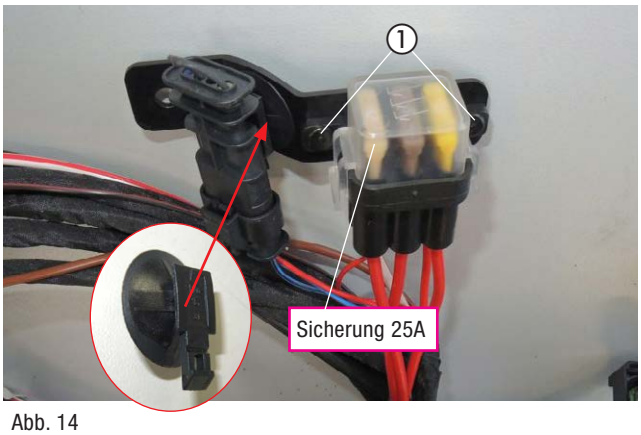


Abb. 14
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORBEREITEN
(siehe Abb. 15)

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und mit zwei Muttern M4 am Halter 22 9000 52 00 69 der Abbildung entsprechend montieren.

Optional

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Das Stationärteil der EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 und mit zwei Muttern M4 am Halter 22 9000 52 00 69 der Abbildung entsprechend montieren.

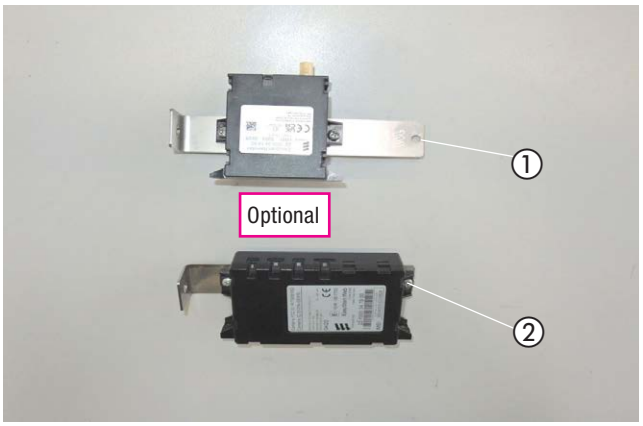


Abb. 15
① Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ mit Halter 0069
② Stationärteil EasyStart Web mit Halter 0069

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Der Einbauplatz befindet sich in Fahrtrichtung gesehen an der linken Seite im Motorraum vor der Fahrzeugbatterie.

Die vorhandenen Bohrung des Batterietisches auf Ø 8 mm aufbohren (1. Befestigungspunkt).

Im Bereich des angesetzten Halters Heizgerät die Dämmmatte markieren und ausschneiden.



Abb. 16
① vorhandene Bohrung auf Ø 8 mm aufbohren (1.Befestigungs-punkt)

HALTER HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Den Halter Heizgerät an der aufgebohrten Bohrung Ø 8 mm (1.Befestigungspunkt) der Abbildung entsprechend ansetzen und mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 befestigen.
Einen weiteren Bohrpunkt der Abbildung entsprechend markieren und eine zweite Bohrung Ø 8 mm fertigen (2. Befestigungspunkt).
Den Halter Heizgerät an der zweiten Bohrung mit einer weiteren Schraube M6 x 16 und einer weiteren Mutter M6 befestigen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

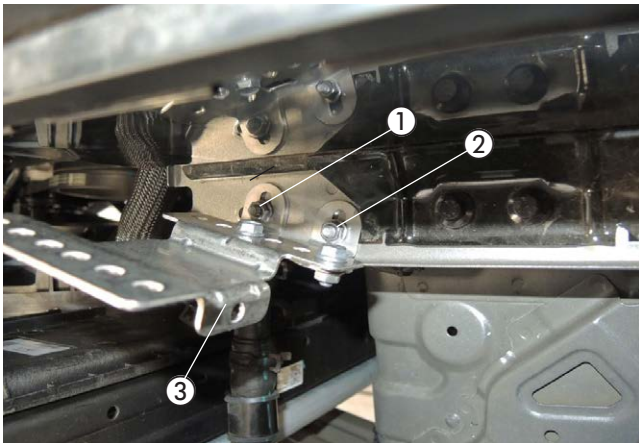
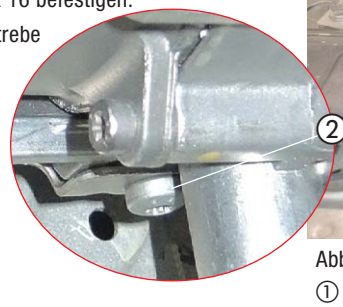


Abb. 17
① vorhandene Bohrung Ø 8 mm (1.Befestigungspunkt)
② zweite Bohrung Ø 8 mm fertigen (2. Befestigungspunkt)
③ vorbereiteten Halter Heizgerät montieren

3 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Das vorbereitete Heizgerät in den Halter einsetzen und von hinten mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 befestigen.
Die bereits am Heizgerät montierte Stützstrebe mit der vorhandenen Schraube M6 an der Kühlertraverse befestigen
3. Befestigungspunkt).



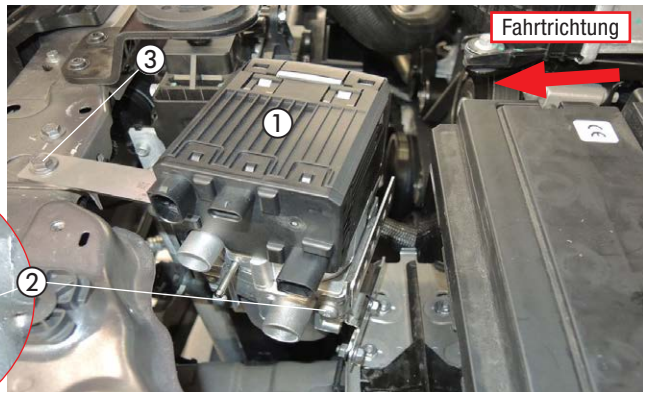


Abb. 18
① Heizgerät
② 1 x selbstfurchende Torxschraube M6 x 16
③ vorhandene Schraube M6 (3. Befestigungspunkt)

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 19)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und in den geschützten Bereich nach rechts in den Motorraum verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

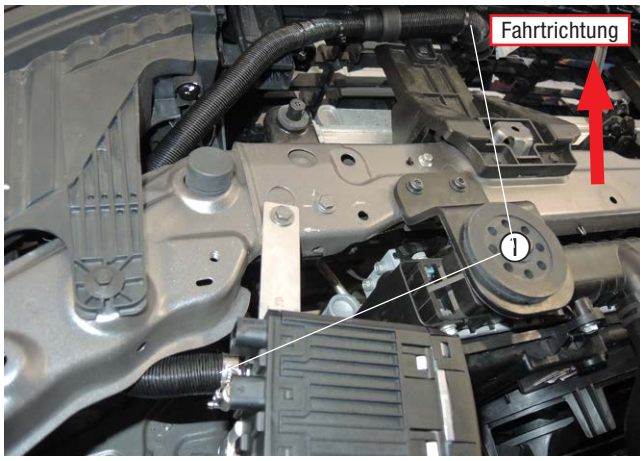


Abb. 19
① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

3 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 20 bis 22)

Die vorhandene Gewindebohrung M6 in der unteren Kühlertraverse dient als Befestigungspunkt für den Abgasschalldämpfer.
Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 an der unteren Kühlertraverse der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.
Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend formen.

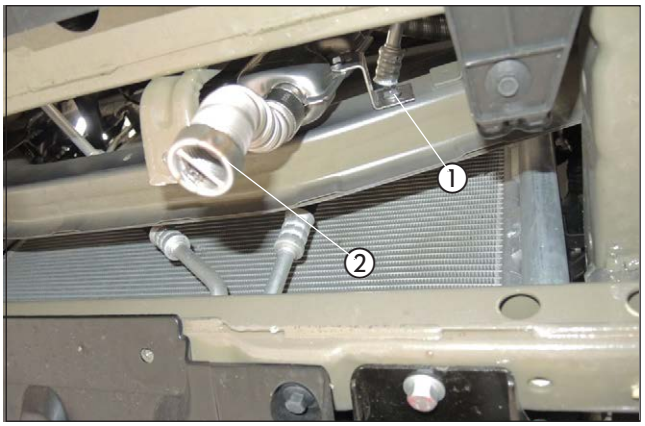


Abb. 20
① vormontierter Abgasschalldämpfer
② Abgasendrohr formen

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend zum Heizgerät verlegen und mit einer Schelle Ø 28 mm und einer Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen M6 befestigen.

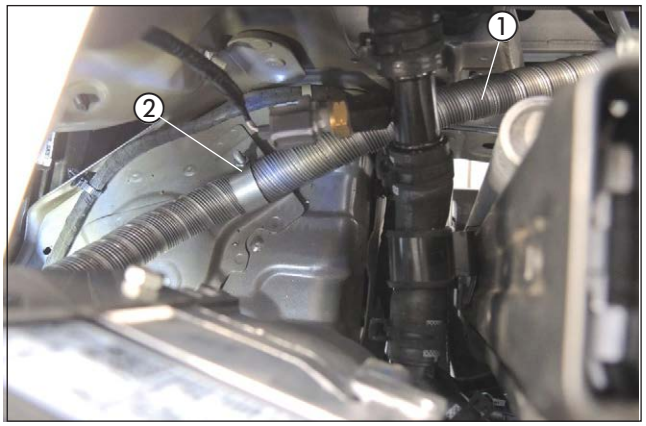


Abb. 21
① Abgasrohr verlegen
② Schelle Ø 28 mm

Das Abgasrohr weiterhin der Abbildung entsprechend zum Heizgerät verlegen und mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes der Abbildung entsprechend anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 22
① Abgasrohr anschließen und verlegen

3 EINBAU

WASSERPUMPE UND WASSERSCHLAUCH 2 MONTIEREN
(siehe Abb. 23 und 24)

Den Halter der Wasserpumpe mit einer Mutter M6 x 12 an dem fahrzeugeigenen Gewinde M6 der Kühlerhalterungmontieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.
Der Saugstutzen zeigt dabei nach links und der Druckstutzen nach hinten.

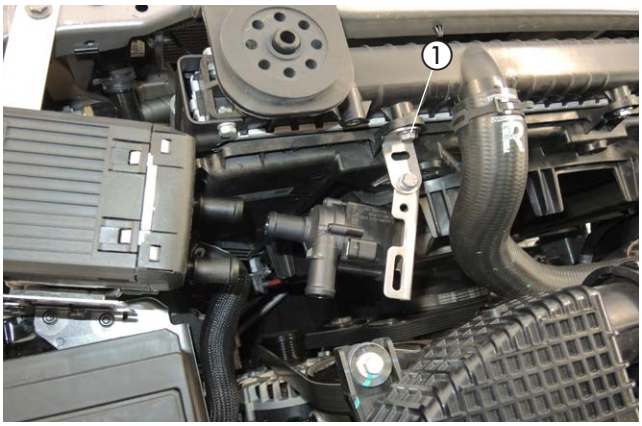


Abb. 23
① Halter der Wasserpumpe

Den Wasserschlauch 2 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm anschließen.



Abb. 24
① Wasserschlauch 2 anschließen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 25)

Die Trennstelle zur Einbindung in den Wasserkreislauf befindet sich rechts neben dem Motor am Wasservorlaufschlauch.

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) vom Stutzen abziehen.

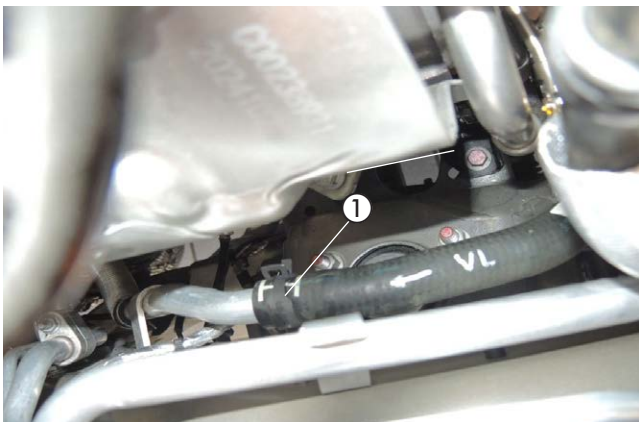


Abb. 25
① Wasservorlaufschlauch abziehen

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 26 bis 30)

Den Wasserschlauch 1 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern und nach rechts in den Motorraum zur Trennstelle verlegen.

Den Wasserschlauch 3 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen, mit einer Federbandschelle Ø 26 mm sichern und nach rechts in den Motorraum zur Trennstelle verlegen.

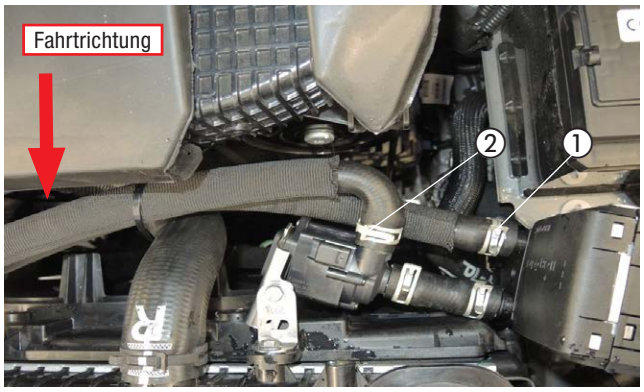


Abb. 26
① Wasserschlauch 1 anschließen und verlegen
② Wasserschlauch 3 anschließen und verlegen

Die Wasserschläuche 1 und 3 weiterhin nach rechts im Motorraum zwischen Kühler und Motor der Abbildung entsprechend verlegen, mit zwei gummierten Schellen und einem Halter 9501 sowie mit einer Schlauchschelle Clip am Kühler befestigen.
Weiterhin die Wasserschläuche 1 und 3 an geeigneten Stellen mit Kabelbinder befestigen.

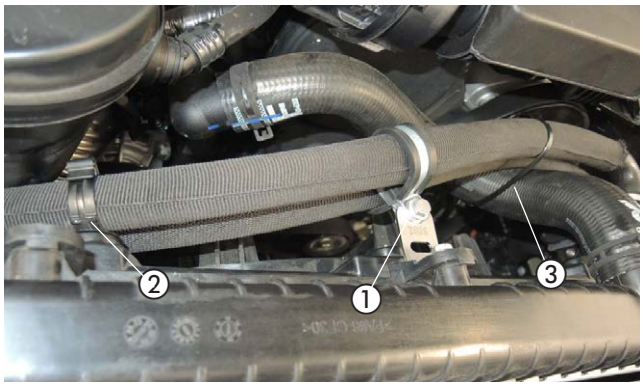


Abb. 27
① 2 x gummierte Schelle + Halter 9501
② Schlauchschelle Clip
③ Kabelbinder

Die Wasserschläuche 1 und 3 weiterhin nach hinten im Motorraum der Abbildung entsprechend verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbinder befestigen.

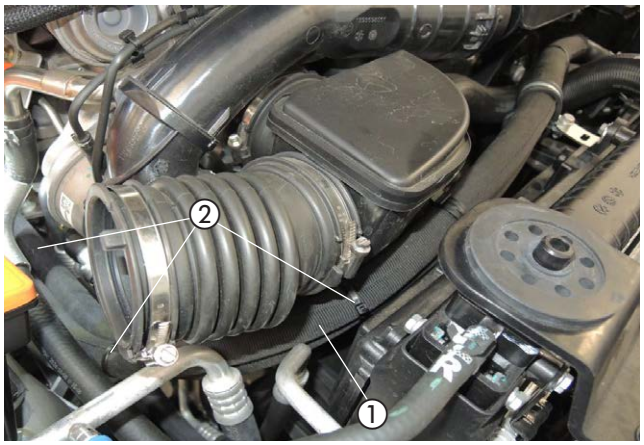


Abb. 28
① Wasserschlauch 1 und 3 verlegen
② Kabelbinder

ACHTUNG!
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

3 EINBAU

Den verlegten Wasserschlauch 1 (180°-Bogen) am abgezogenen Wasservorlaufschlauch vom Motor mit einer Schraubschelle (Ø 20 - 32 mm) anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am fahrzeugeigenen Leitungsstutzen zum Wärmetauscher mit einer Schraubschelle (Ø 20 - 32 mm) anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen bzw. Federbandschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern bzw. Schlauchhalter drehbar sichern.

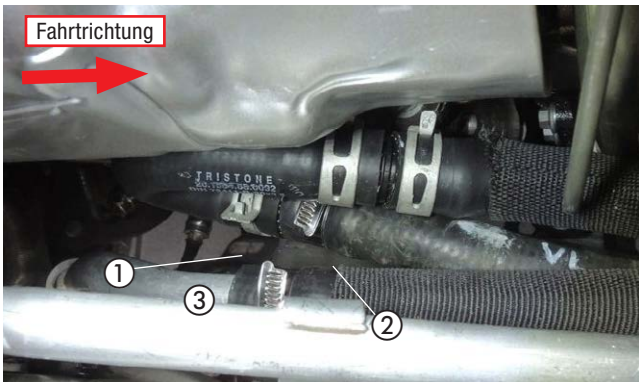
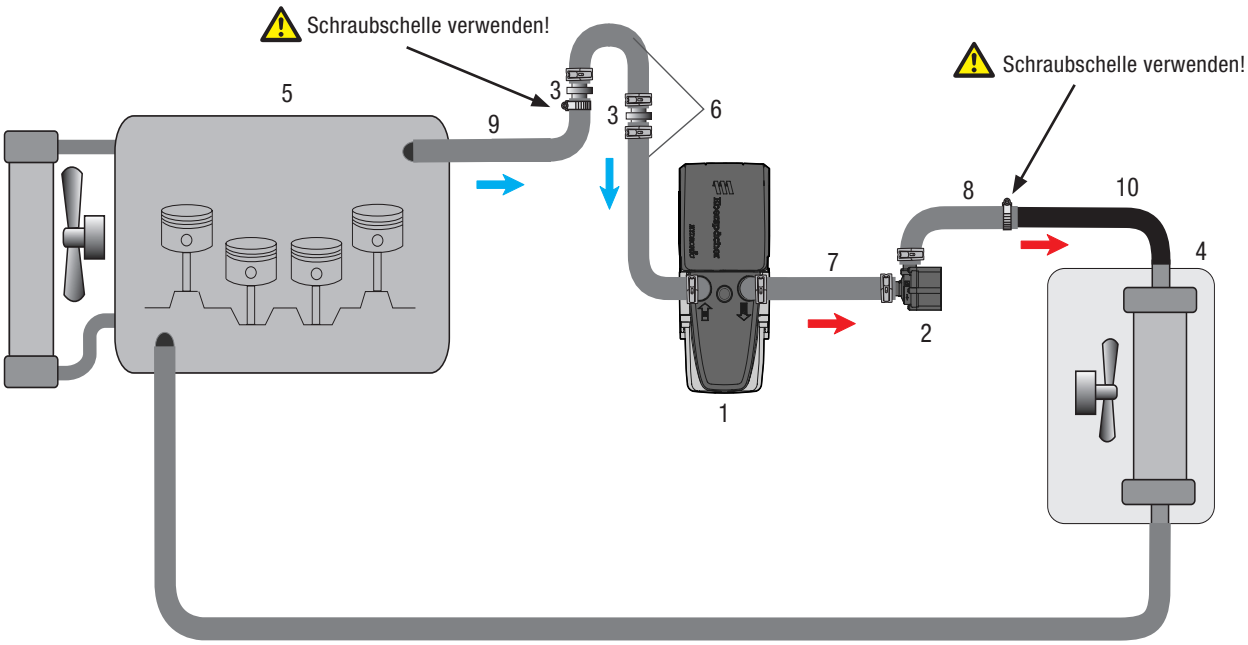


Abb. 29
① Wasserschlauch 1 anschließen
② abgezogener Wasservorlaufschlauch
③ Wasserschlauch 3 anschließen



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
9- fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
10- fahrzeugeigene Wasserleitung
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 30

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 31 bis 34)

Den Tank nach Herstellerangaben ausbauen und die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

Der Einbau des Tankentnehmers befindet sich an der Stelle des rechteckigen Stickers. Diesen Sticker entfernen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

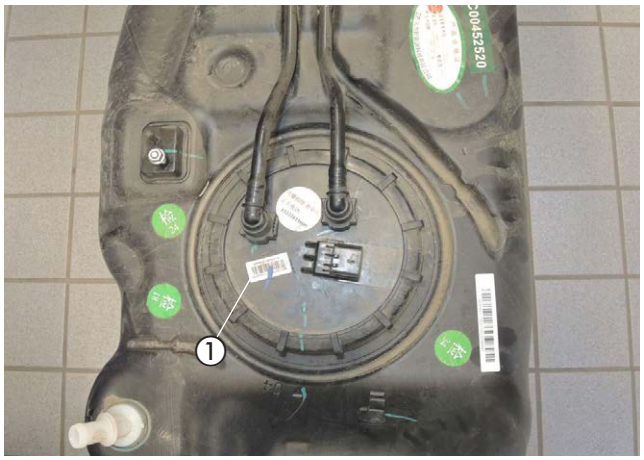
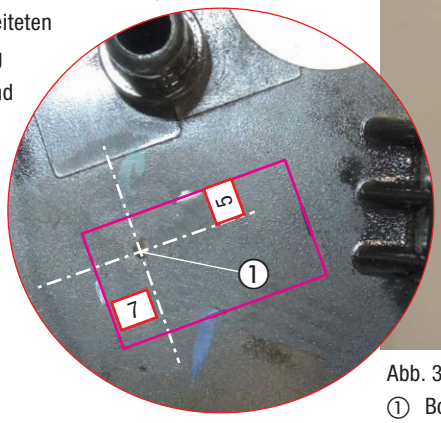


Abb. 31
① Kraftstofftank und Tankarmatur demontieren

In das Oberteil der Tankarmatur nach der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung Ø 8 mm fertigen. Hierfür der Abbildung entsprechend den Bohrpunkt markieren. Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 und der Unterlegscheibe B8 von unten fest verschrauben.



ACHTUNG!
Der rote Rechteckrahmen zeigt die Umrandung des entfernten Stickers.

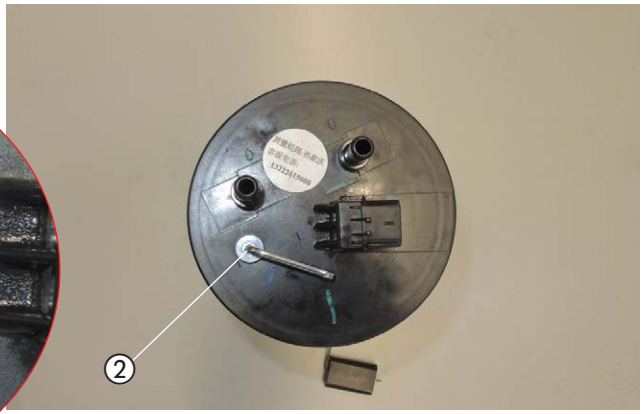


Abb. 32
① Bohrpunkt markieren und Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen
② Tankentnehmer montieren

Das vorbereitete Brennstoffrohr der Abbildung entsprechend mit der Klemmschelle Ø 10,5 mm am bereits montierten Tankentnehmer befestigen und verlegen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

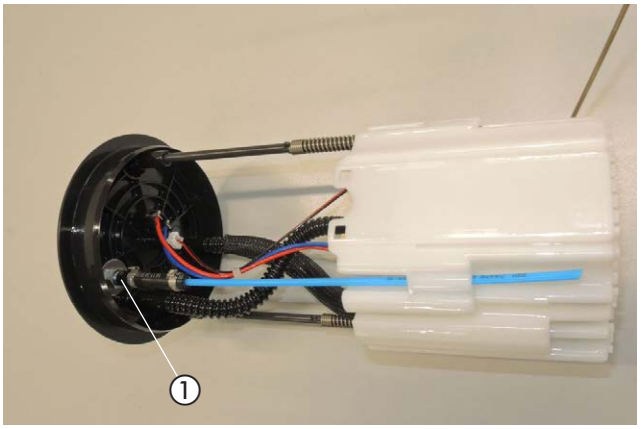


Abb. 33
① vorbereitetes Brennstoffrohr Länge L = 235 mm montieren

3 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das vormontierte Brennstoffrohr (Saugleitung, L = 1,1 m) mit dem Brennstoffschlauch (Ø 3,5 x 3 mm, L = 50 mm) anschließen.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) zur Vorderseite des Kraftstofftanks führen und an den fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen mit Kabelbindern sichern.
Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitungen am Oberteil der Tankarmatur wieder anschließen. Den Tank nach Herstellerangaben wieder einbauen (neue Schraubschelle Ø 32 -50 mm) verwenden).

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN UND DOSIERPUMPE ANSCHLIESSEN (siehe Abb. 35 und 36)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

- Heizgeräteseitig Schlauchschelle Ø 10 mm
- Brennstoffrohrseitig Schlauchschelle Ø 9 mm

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel im Motorraum nach links und dann zur Fahrzeugunterseite zum Tank verlegen.

Das Wasserpumpenkabel an Wasserpumpe und Heizgerät anschließen. Den Stecker vom Hauptkabelbaum und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

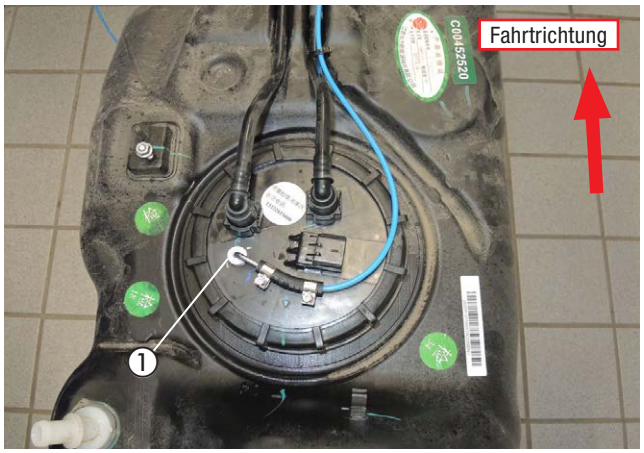


Abb. 34
① Tankentnehmer anschließen

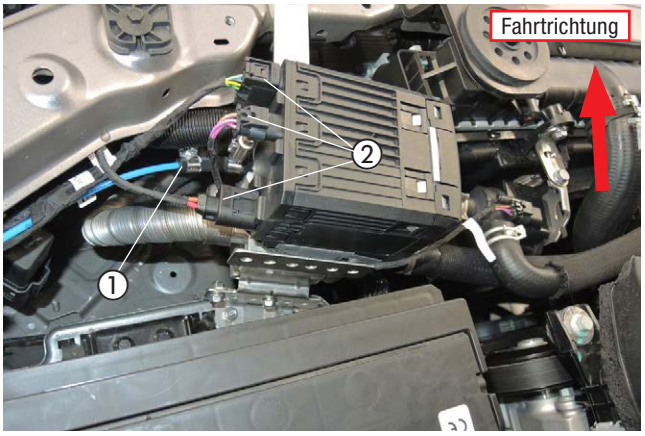


Abb. 35
① Brennstoffrohr angeschlossen
② Hauptkabelbaum und Wasserpumpenkabel angeschlossen

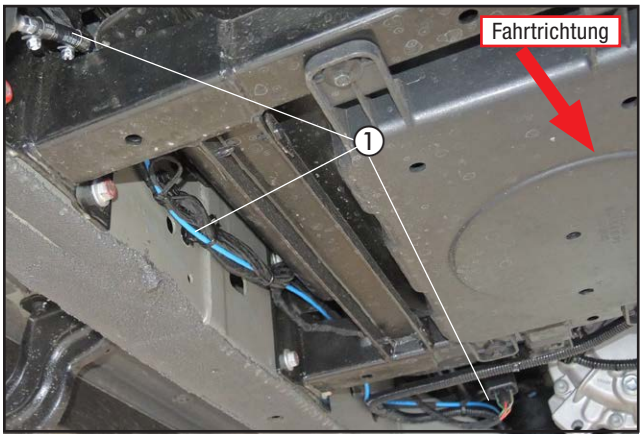


Abb. 36
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 37)

Die vormontierte Dosierpumpe an der fahrzeugeigenen Bohrung Ø 7 mm auf der linken Fahrzeugseite vor dem Tank mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 montieren und ausrichten.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen zeigt nach vorne.
Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauchbogen 105° Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

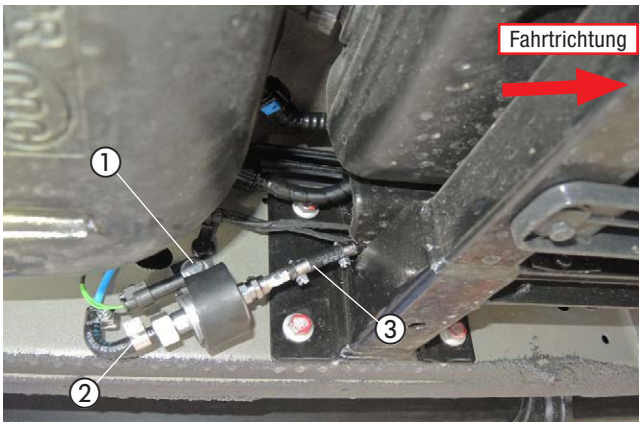
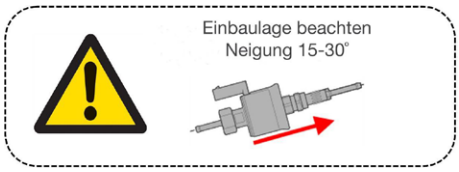


Abb. 37
① Dosierpumpe montieren und anschließen
② Saugstutzen der Dosierpumpe
③ Druckstutzen der Dosierpumpe



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 38)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen M6 der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 38
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 39)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle der linken Motortrennwand in den Innenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

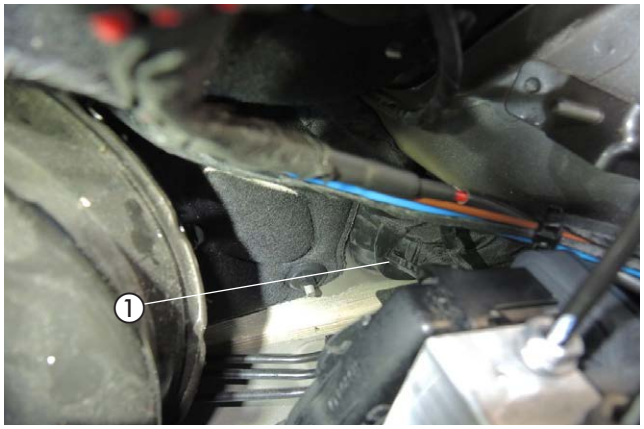


Abb. 39
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 40)

Das Pluskabel 4 mm² rt am Pluspol der Batterie anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Gewindebohrung M6 an der Innenseite des linken Kotflügels befestigen.

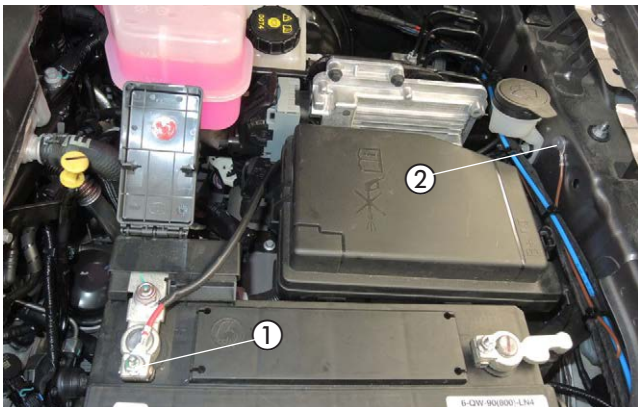


Abb. 40
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br befestigen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 41 bis 45)

Den vormontierten IPCU- und Gebläserelaissockel am Seitenblech der Armaturentafel rechts neben der Lenksäule mit einer Karosserieschraube am vorhandenen Gewindeclip befestigen.
Das Massekabel 0,5 mm² br mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 am Knotenblech links neben dem Sicherungskasten befestigen.
Am Kabelstrang "Fahrzeuginnenraum", an das Kabel 4 mm² ws/rt eine Flachsteckhülse ancrimpen und in Kammer 5 (87) des Gebläserelais einrasten.

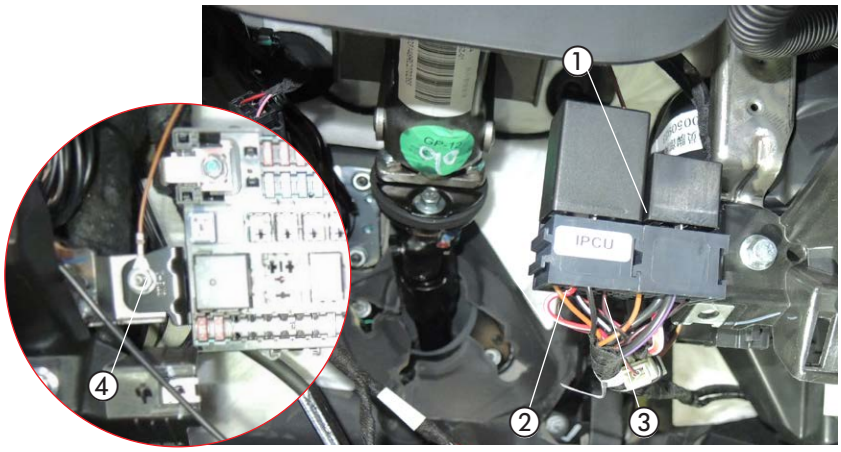


Abb. 41
① vormontierten IPCU- und Gebläserelaissockel montieren
② Kabel 4 mm² ws/rt in Kammer 5 (87) einrasten
③ 2 x Kabel 0,5 mm² sw/rt in Kammer 1 (86) einrasten
④ Massekabel 0,5 mm² br

An den beiden Kabeln 0,5 mm² sw/rt eine Flachsteckhülse ancrimpen und in Kammer 1 (86) im Gebläserelaissockel dem Schaltplan entsprechend einrasten.

Ansicht des Stecksockels des Gebläserelais von unten.

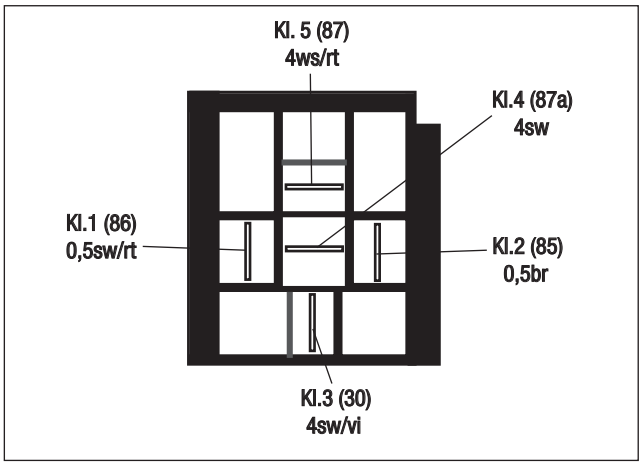


Abb. 42

Das Kabel 4 mm² rt/ws am 2-poligen weißen Stecker des Gebläsemotors trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4-6 mm² (gelb) einbinden.

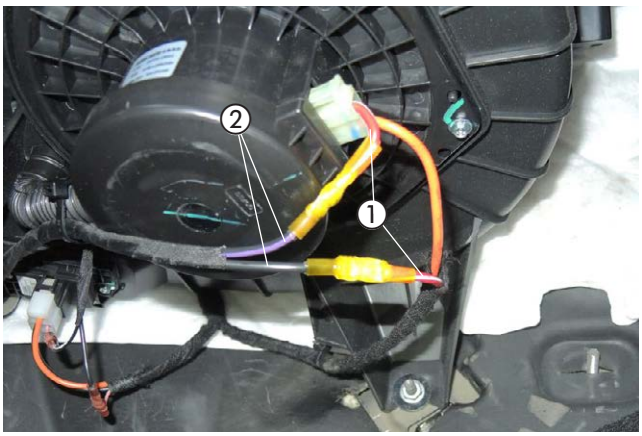


Abb. 43
① Kabel 4 mm² rt/ws trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

3 EINBAU

Das Kabel 0,5 mm² or vom 3-poligen weißen Stecker des Gebläsereglers trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbinder 0,5-1,5 mm² (rot) einbinden.

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls isolieren und zurückbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren.

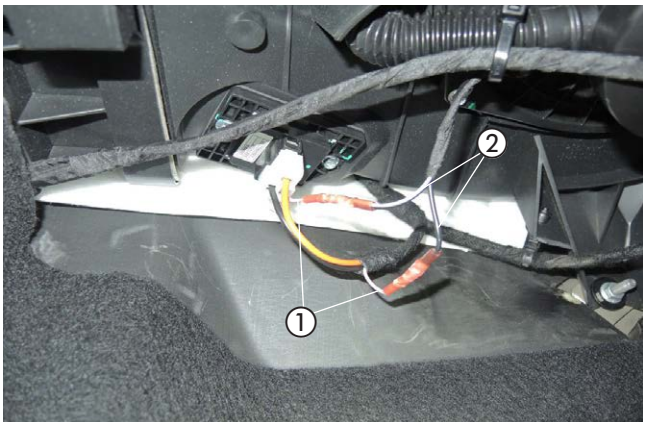


Abb. 44
① Kabel 0,5 mm² or trennen
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls einbinden

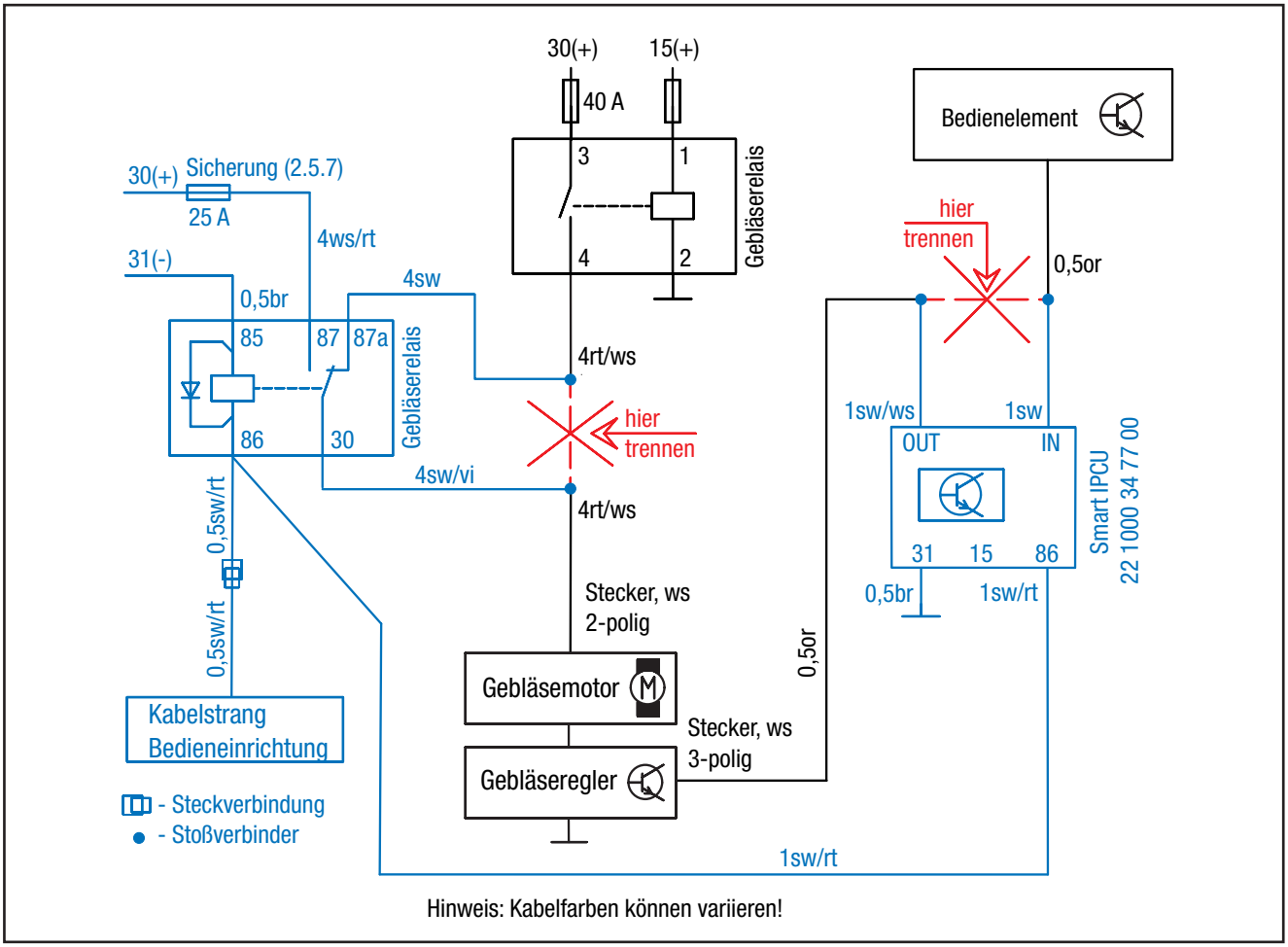


Abb. 45

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+/WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 46 bis 48)

Der Einbau der EasyStart Remote+/Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote+/Web auf die Verkleidung links neben dem Lenkrad der Abbildung entsprechend montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 46
① Taster der EasyStart Remote/Remote+/Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+/Web an der Verkleidung der Mittelkonsole des Beifahrers anbringen.

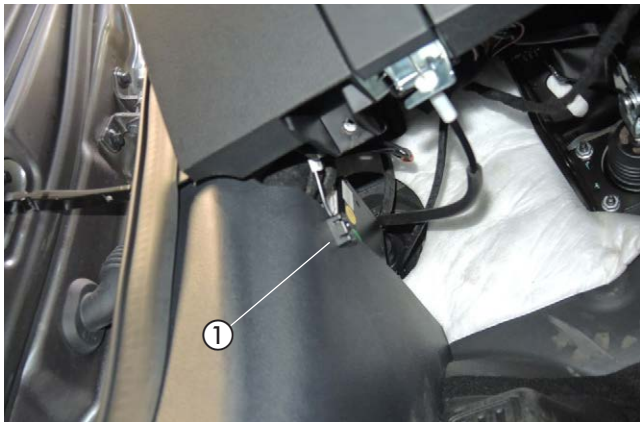


Abb. 47
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+/Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel oberhalb des Handschuhfaches montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen (nur EasyStart Remote/Remote+).

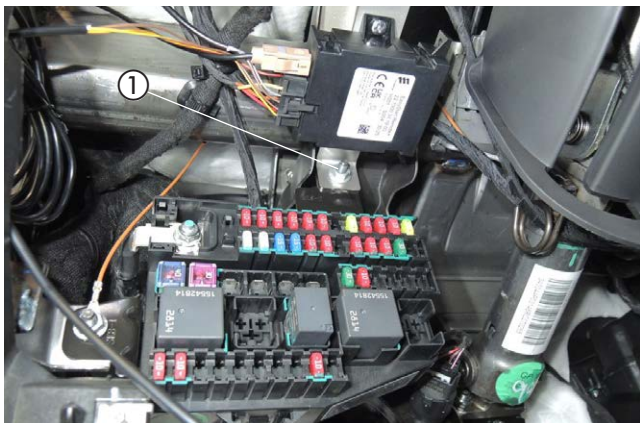


Abb. 48
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+/Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 49)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" auf die B-Säule entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 49
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb. 50)

Nach der Montage der Motorunterverkleidung das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

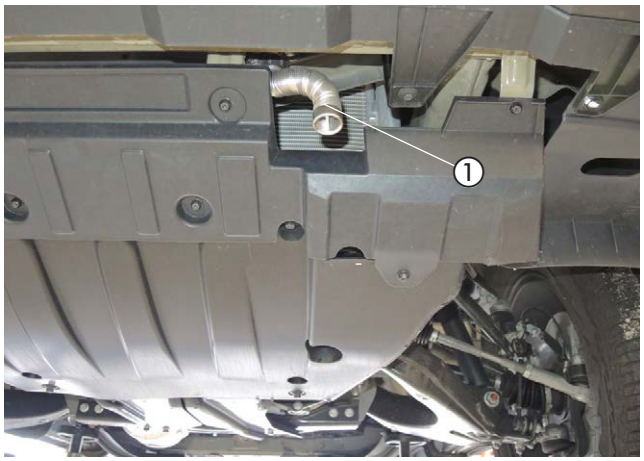


Abb. 50
① Abgasendrohr durch die Tülle geführt

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT

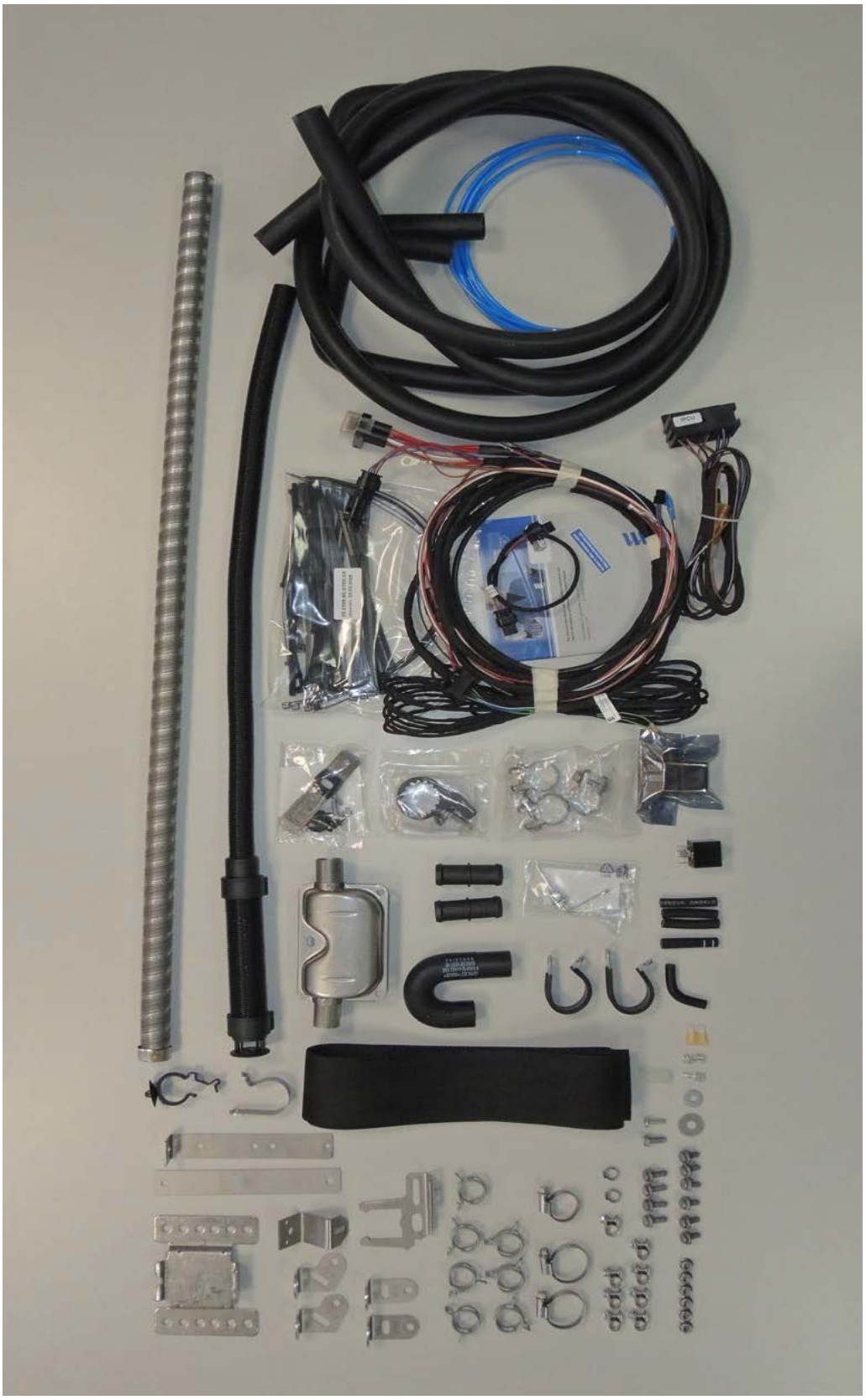


Abb. 51

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperatureinstellung ① des Fahrzeuges auf „Hi“ (Maximalstellung) einstellen.
- Die Einstellung für die Luftführung ② auf Fahrer und Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl muss nicht vorgewählt werden.

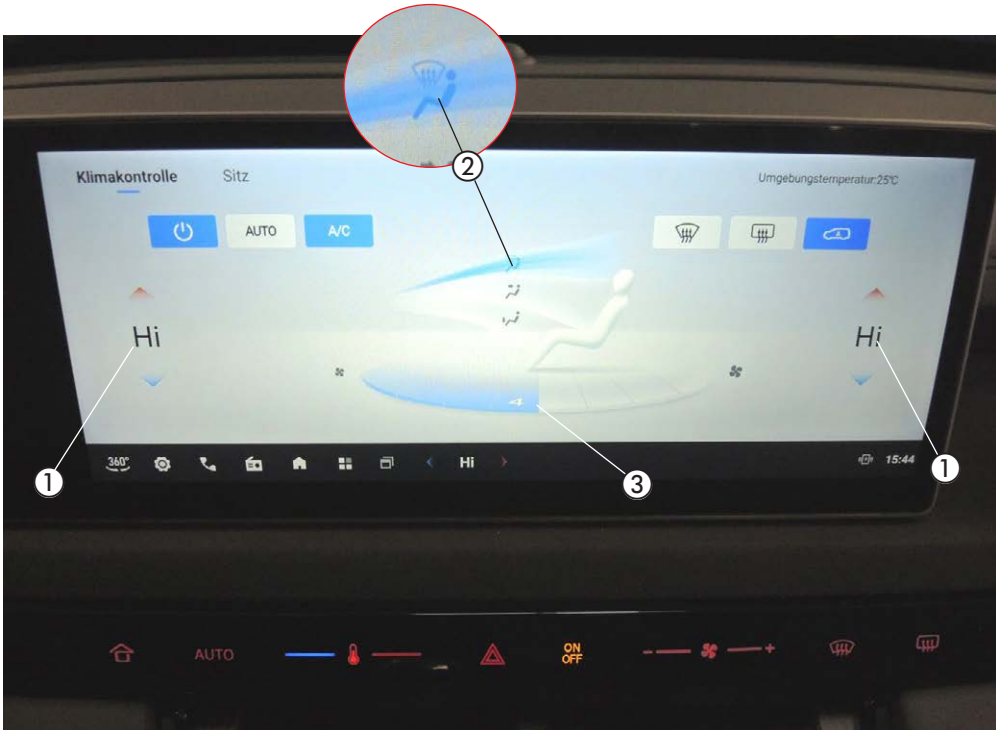


Abb. 1
① Temperatureinstellung
② Einstellung für die Luftführung
③ Gebläseregler

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2993 95 3529 10.2025 DE 10.2025
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH